



VULAMASANGO
OPEN GATES / South Africa



POSITIV LEBEN E.V.
Förderverein / Germany

Waldhornstr. 23
68199 Mannheim / Germany
Tel. / Fax: +49 (0)621-860 89 23
Mobil: +49 (0)162-814 02 49
info@vulamasango.org
www.vulamasango.org

Vulamasango News

(August 2015)

Sehr geehrte Paten, Fördermitglieder, Spender und Interessenten,

Es ist soweit!! Die neuen Waisenhäuser stehen! Ein großer Traum geht endlich in Erfüllung!

Dies ist ein Moment, von dem ich nun seit 23 Jahren träume und auf den ich seit zwölf Jahren aktiv hinarbeite. Ein Moment, der lange hinausgezögert wurde, durch die vielen Steine die mir in den Weg gelegt wurden. Über die zwölf Jahre seit Gründung des Vereins Positiv Leben e.V. wurde unzählige Male die Durchhaltekraft aller Beteiligten getestet. Und wenn ich von „allen Beteiligten“ spreche, so meine ich mein fantastisches Team an Mitarbeitern hier in Südafrika, die trotz aller Schwierigkeiten unermüdlich das Projekt weiter gedeihen lassen, die Kinder, die uns täglich bestätigen wie wichtig unser Beitrag in ihrem Leben ist, und natürlich letztendlich Sie als treue Fördermitglieder, Paten und Unterstützer des Projekts. Vielen Dank, dass Sie das Vertrauen in unser Projekt stets beibehalten haben, trotz aller Rückschläge und Veränderungen, und dass Sie damals den Umzug vom alten Projekt Indawo Yentsikelelo ins neue Projekt Vulamasango mitgetragen haben! Mein ganz persönlicher Dank gilt aber auch meinen treuen Vorstandsmitgliedern in Deutschland und Südafrika, die mich selbst in den schwierigsten Zeiten nie im Stich gelassen haben, die mir stets mit Rat und Tat zur Seite standen und die mich damals während des Umzugs vom Township auf die Farm ermutigt haben, dass wir diesen Schritt zusammen schaffen können. Ohne diese treue Unterstützung hätte ich vielleicht die Kraft nie besessen, diesen mutigen Schritt zu wagen das erste Projekt im Township zurück zu lassen und auf dem neuen Farmgrundstück noch einmal alles neu aufzubauen. Dafür vielen Dank! Denn jetzt dürfen wir die Früchte dieser positiven Zusammenarbeit endlich ernten!

Was in den Bildern im letzten Rundbrief nur als Fundamente zu sehen war, sind nun vier wunderschöne Häuser. Wir hatten es bis März geschafft, die noch fehlenden Gelder für das vierte Haus zu sammeln, und konnten somit alle geplanten Gebäude fertigstellen. Drei Wohnhäuser für bis zu 36 Kinder, und ein administratives Gebäude. Und wie sie der beigefügten Einladungskarte entnehmen können, findet im September die große Einweihungsfeier statt. Am 23. September wird RTL wieder mit einem Filmteam bei uns sein, um mit unserem prominenten Projektpaten Michael Mittermeier den Nachdreh für den RTL Spendenmarathon zu filmen. Natürlich sind wir entsprechend stolz, dass dieser Filmbeitrag dann im November anlässlich des 20. Jubiläums des RTL Spendenmarathons als erfolgreiches Projekt gezeigt werden soll. Am 24. September findet dann die offizielle Einweihungsfeier statt. Und da diese Feier zusätzlich noch auf meinen Geburtstag fällt, wird dies natürlich für mich persönlich ein ganz besonderer Moment in meinem Leben!

Doch vorher gilt es noch einiges zu erledigen. Die Baufirmen haben natürlich länger gebraucht, als ursprünglich geplant. In zwei Wochen sollen die Baumaßnahmen aber endlich komplett beendet sein. Gleichzeitig hat nun auch schon die Landschaftsgestaltung um die Häuser herum begonnen, und wir kümmern uns noch um die Möblierung und Einrichtung der Häuser. Die Kinder können es natürlich kaum erwarten, endlich von den kleinen, provisorischen Holzhütten in die neuen Häuser zu ziehen. Die Aufregung ist bereits jetzt schon entsprechend groß!

Da unsere kleine „Familie“ auf der Farm von den im Dezember noch fünf Kindern auf inzwischen dreizehn Kinder gewachsen ist, wird dies auch immer dringender. Die Holzhütten sind zu klein, restlos überfüllt und jetzt in unserem Winter natürlich auch entsprechend kalt. Im April kam eine Frau aus dem benachbarten Township zu uns auf die Farm und hat uns ACHTZEHN Kinder gebracht, die sie bei uns unterbringen wollte! Dies hat uns natürlich erneut bewusst gemacht, wie groß der Bedarf an Einrichtungen wie unserer tatsächlich ist. Sie selber hatte in ihrem kleinen Haus im Township bereits 20 vernachlässigte Kinder bei sich aufgenommen und konnte dies alleine nicht mehr stemmen. Nach viel Recherche über ihre Familienzugehörigkeit, und sorgfältiger Erwägung des Zustandes der einzelnen Kinder, ihrer Vergangenheit und Dringlichkeit der jeweiligen Situation haben wir dann beschlossen, drei der achtzehn Kinder permanent bei uns aufzunehmen. Vier weitere habe ich persönlich in das 1700 Kilometer weiter nördliche Durban gefahren, um sie dort bei einer Tante unterzubringen, die wir ausfindig machen konnten. Die anderen mussten wir schweren Herzens wieder fortschicken. Bei dieser Aktion mussten wir natürlich auch das erste Mal wirklich praktizieren, was wir schon lange als den härtesten Teil unserer bevorstehenden Arbeit vor uns gesehen hatten: Das Ablehnen von Kindern in Not, wenn es die Dringlichkeit, die jeweilige Situation und unsere Kapazität der Häuser nicht erlaubt, diese bei uns aufzunehmen.

Aber der schöne Teil der Arbeit ist, dass wir erleben dürfen, wie die drei neu zu uns gekommenen Kinder, drei Mädchen im Alter von sechs, elf, und fünfzehn Jahren, in nur kürzester Zeit förmlich aufgeblüht sind! Die Verwandlung ist immens und sofort spürbar: von eingeschüchterten, misshandelten, in Fetzen gekleideten Mädchen zu lachenden, glücklichen Kindern in nur wenigen Monaten. Kinder mit Vertrauen, dass sie nun endlich in Sicherheit sind. Dass sie geliebt werden. Dass sie täglich etwas zu essen haben, in die Schule gehen dürfen und vor allem keinem Missbrauch mehr ausgesetzt sind. Des Weiteren haben wir fünf Jugendliche permanent bei uns aufgenommen, die schon seit vielen Jahren täglich unseren Hort besuchen, und von denen vier auch bereits mit der Zabalaza Gruppe in Europa unterwegs waren. Deren Zustand hatte sich zuhause plötzlich so drastisch verschlimmert, dass ein sicheres Leben dort nicht mehr gewährleistet war, sei es durch den plötzlichen Tod der Mutter, physischen Missbrauch durch die Eltern, oder dass sie Opfer eines Gewaltverbrechens geworden sind.

Und daher freuen sich diese dreizehn Kinder und Jugendlichen nun darauf, dass sie das erste neu gebaute Haus bald beziehen dürfen. Und somit ist es auch nur eine Frage der Zeit, bis alle drei Häuser mit Kindern gefüllt sind, denen wir versuchen wollen eine neue Zukunft zu ermöglichen. Und dann heißt es natürlich wieder Gelder sammeln und Phase II des Bauvorhabens zu planen. Aber das liegt in der Zukunft. Im Moment freuen wir uns einfach, dass wir diesen großen, wichtigen Abschnitt geschafft haben und wir nun endlich unserer Bestimmung als Projekt zu hundert Prozent gerecht werden können, mit schönen neuen Häusern und den darin lebenden Familien!

Daher danke ich Ihnen allen für die langjährige Unterstützung, das Vertrauen, und dass sie zusammen mit uns die Hoffnung nie aufgegeben haben! Jetzt dürfen wir die Früchte dieser langjährigen Zusammenarbeit endlich ernten. Und sollte jemand von Ihnen zufällig am 24. September in Kapstadt sein, so sind Sie natürlich ganz herzlich eingeladen, diesen sehr besonderen Moment persönlich mit uns zu feiern! Und sollten Sie nicht vor Ort sein, so weiß ich dennoch, dass Sie diesen Moment in Ihrem Herzen mit uns feiern werden, und in Gedanken bei uns sind!

Mit herzlichen Grüßen,



Florian Krämer

Spendenkonto: Positiv Leben e.V., GLS Bank, IBAN: DE94430609677031290700, Bic: GENODEM1GLS

(Wir haben von der **Deutschen Bank** zur **GLS Bank** gewechselt. Bitte in Zukunft alle Spenden auf das neue Konto.)

YouTube: VULAMASANGO

Facebook: Vulamasango-Open Gates

www.vulamasango.org

Bau des Bürogebäudes. Im Hintergrund die 3 Waisenhäuser (mittleres Bild), die Schreinerei (orange) und die provisorischen Waisenhäuser (Holzhütten):



Das inzwischen fast fertige Bürogebäude



Die wunderschöne Innenarchitektur des administrativen Gebäudes



Bau der Waisenhäuser



Projektpatre Michael Mittermeier zu Besuch während der Bauarbeiten



Die Kinder begutachten natürlich täglich die Fortschritte...



...und suchen sich bereits ihre Zimmer aus!



Die fast fertigen Waisenhäuser

